



Schweizer Werbe-Auftraggeberverband
Utenti Svizzeri Pubblicità

Association Suisse des Annonceurs
Association of Swiss Advertisers

Statuten Statuts

Statuten

A. Name, Sitz, Zweck

Art. 1

Name, Sitz Unter dem Namen «Schweizer Werbe-Auftraggeber (SWA)», und «Association Suisse des Annonceurs (ASA)», «Utenti Svizzeri Pubblicità (USP)», «Association of Swiss Advertisers (ASA)», besteht mit Sitz in Zürich ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB.

Art. 2

Zweck Zweck des Verbandes ist die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder im Bereich der Kommunikation sowie deren Förderung in wirtschaftlicher, schulischer und technischer Hinsicht.

Art. 3

Geschäftsjahr Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr.

B. Mitgliedschaft

Art. 4

Erwerb und Haftung Mitglied des Verbandes kann jede juristische Person werden, die in der Schweiz für ihre Produkte oder Dienstleistungen wirbt.

Juristische Personen, die zu Erwerbszwecken direkt in der Werbe-wirtschaft Funktionen von Auftragsempfängern oder Vermittlern ausüben, können nicht Mitglieder des Verbandes sein. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand endgültig. Die Aufnahme in den Verein kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.

Art. 5

Austritt und Ausschluss

Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen und ist der Geschäftsstelle jeweils bis 30. September mittels eingeschriebenem Briefs bekanntzugeben.

Der Vorstand kann Mitglieder, die den Statuten oder den Beschlüssen der Organe zuwiderhandeln, ausschliessen. Das ausgeschlossene Mitglied kann den Ausschluss innert 30 Tagen durch schriftliche Eingabe bei der Geschäftsstelle anfechten, worauf der endgültige Entscheid von der Mitgliederversammlung zu treffen ist. Die Mitgliedschaft erlischt ohne weiteres bei Auflösung oder Konkurs.

Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied besitzt keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

C. Organisation

Art. 6

Organe des Verbandes

Die Organe des Verbandes sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand,
- c) der Geschäftsführer,
- d) die Fachteams,
- e) die Kontrollstelle.

a. Die Mitgliederversammlung

Art. 7

Einberufung Zeitpunkt

Die ordentliche Mitgliederversammlung soll spätestens sechs Monate nach Ende des Geschäftsjahres stattfinden. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand nach Bedarf oder auf Antrag von mindestens 10% der Mitglieder einberufen.

Die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen haben mindestens 20 Tage vor der Versammlung zu erfolgen.

Bei ausserordentlichen Mitgliederversammlungen haben die Einladungen mindestens 10 Tage vor der Versammlung zu erfolgen.

Art. 8

Kompetenzen

Die Mitgliederversammlung hat folgende Kompetenzen:

- a) Genehmigung des Jahresberichtes,
- b) Abnahme der Rechnung,
- c) Dechargeerteilung an den Vorstand,
- d) Festlegung der Mitgliederbeiträge für das nächstfolgende Jahr,
- e) Wahl des Vorstandes,
- f) Wahl der Kontrollstelle,
- g) Entscheidung von Rekursen gegen Ausschlüssen von Mitgliedern,
- g) Abänderung der Statuten,
- h) Auflösung des Verbandes.

Art. 9

Vorsitz und Protokoll

Den Vorsitz der Mitgliederversammlung führt der Präsident des Verbandes, in seiner Abwesenheit ein anderes Mitglied des Vorstandes.

Über die Verhandlung ist ein Protokoll zu führen.

Art 10

Beschlüsse

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit durch die an der Abstimmung anwesenden Mitglieder. Bei mehreren Vorlagen entscheidet das relative Mehr.

Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Direktoren und Kadermitarbeiter von Mitgliedern sind befugt, das von

ihnen in der Mitgliederversammlung vertretene Unternehmen ohne Rücksicht auf die Regelung ihrer Rechte zur Stellvertretung allein zu vertreten und zu verpflichten.

Die Vertretung mehrerer Mitglieder in der Mitgliederversammlung ist gestattet.

Der Vorstand ist ermächtigt, Geschäfte, die alleine die Einberufung einer Mitgliederversammlung nicht rechtfertigen, schriftlich zur Abstimmung zu bringen. Die Beschlussfassung auf schriftlichem Wege und der Verzicht auf eine Einberufung einer Mitgliederversammlung sind möglich, falls sämtliche Vorstandsmitglieder damit einverstanden sind. Auf schriftlichem Wege werden Beschlüsse mit dem absoluten Mehr aller Mitglieder gefasst.

b. Vorstand

Art. 11

Zusammensetzung und Amtsdauer 5 - 12 Mitglieder des Vorstandes werden für eine Amtsdauer von drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Bei der Zusammensetzung des Vorstandes sind die Kompetenzen sowie die Vertretungen der verschiedenen Industrien/Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Art. 12

Organisation

Der Vorstand organisiert sich selbst und wählt unter den Vorstandsmitgliedern den Präsidenten. Er regelt die Unterschriftsberechtigung seiner Mitglieder.

Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit durch die an der Abstimmung anwesenden Mitglieder. Bei mehreren Vorlagen entscheidet das relative Mehr. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.

Vorstandsbeschlüsse können auf Anordnung des Präsidenten auch auf schriftlichem Wege gefasst werden. Auf schriftlichem Wege werden Vorstandsbeschlüsse mit dem absoluten Mehr aller Vorstandsmitglieder gefasst. Bei mehreren Vorlagen entscheidet das relative Mehr. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident.

Vorstandssitzungen werden nach Bedarf vom Präsidenten oder auf Antrag von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern einberufen.

Über die Sitzungen des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen.
Entscheide des Vorstandes sind endgültig.

Die Fachteams erarbeiten, untersuchen oder beurteilen auf Ersuchen des Vorstandes oder von sich aus werbetechnische Aufgabenstellungen. Sie stellen entsprechende Anträge an den Vorstand.

c. Geschäftsstelle

Art. 13

Organisation

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer.

Er führt den Verband, ist verantwortlich für alle Massnahmen, um die vom Vorstand festgelegten Zielsetzungen zu erreichen.

Er nimmt an der Mitgliederversammlung teil sowie an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme.

Die Geschäftsstelle besorgt die Protokollführung in den Sitzungen der Organe und Fachteams.

d. Fachteams

Art. 14

Bestellung, Tätigkeit

Die Fachteams sind in der Regel Mitarbeiter von Mitgliedfirmen.

Sie organisieren sich selbst. Die Fachteams beurteilen werbetechnische Aufgabenstellungen und erarbeiten zuhanden des Vorstandes Empfehlungen.

Der Vorstand entscheidet über die Einsetzung von Fachteams und deren Aufgabenstellung.

e. Rechnungswesen

Art. 15

Finanzierung und Kontrolle

Die Verbandskosten werden aus den Mitgliederbeiträgen bestritten.

Der jeweils bis zum 31. März fällig werdende Mitgliederbeitrag berechnet sich aufgrund des vorjährigen Gesamtwerbeaufwandes. Die Festsetzung der Beitragsskala ist Sache der Mitgliederversammlung.

Die Verbandsrechnung wird jährlich mindestens einmal durch eine Treuhandstelle geprüft, die zuhänden der Mitgliederversammlung einen Revisionsbericht erstattet.

f. Statutenänderung und Auflösung

Art. 16

Statutenänderung Statutenänderungen sind den Mitgliedern mit den Traktanden bekanntzugeben.
Für die Änderung der Statuten bedarf es der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

Auflösung Die Auflösung des Verbandes kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.
Die Mitgliederversammlung beschliesst die Auflösung des Verbandes mit einer zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
Die Liquidation erfolgt durch die von der Mitgliederversammlung bezeichneten Liquidatoren nach Massgabe des schweizerischen Zivilgesetzbuches. Das Vereinsvermögen muss einer gemeinnützigen Institution zufallen, welche durch die Liquidatoren zu bestimmen ist.

g. Schlussbestimmungen

Art. 17

Inkraftsetzung der Statuten Diese Statuten wurden durch die Mitgliederversammlung vom 27. März 2003 revidiert und sofort in Kraft gesetzt.

Zürich, den 27. März 2003

Der Präsident: G. Stalder
Der Geschäftsführer: J. Siegrist

Statuts

A. Nom, siège, but

Art. 1

Nom, siège

L'association, constituée selon les art. 60 ss. CCS, porte le nom de «Schweizer Werbe-Auftraggeber (SWA)» et «Association Suisse des Annonceurs (ASA)», «Utenti Svizzeri Pubblicità (USP)», Association of Swiss Advertisers (ASA). Son siège est à Zurich.

Art. 2

But

Le but de l'association est la défense des intérêts de ses membres dans le domaine de la communication ainsi que le perfectionnement en matière économique, de formation et technique.

Art. 3

Année statutaire

L'année statutaire coïncide avec l'année civile.

B. Membres

Art. 4

Entrée et responsabilité

Toute personne morale qui promeut en Suisse ses produits ou ses services peut devenir membre de l'association.

Les personnes morales qui exercent dans l'économie publicitaire des fonctions de mandataires ou d'intermédiaires directs ne peuvent pas être membres de l'association. L'acceptation des membres est définitivement décidée par le comité. L'entrée dans l'association peut être refusée sans justification.

La responsabilité personnelle des membres est exclue.

Seule la fortune de l'association répond des engagements de l'association.

Art. 5

Sortie et exclusion

La sortie ne peut intervenir qu'au terme d'une année civile et doit être communiquée par lettre recommandée au secrétariat jusqu'au 30 septembre.

Le comité peut exclure des membres qui contreviennent aux statuts ou aux décisions des organes. Le membre exclu peut recourir contre la décision par lettre adressée au secrétariat dans un délai de 30 jours par lettre. La décision définitive devra être prise par l'assemblée générale.

La qualité de membre s'éteint automatiquement lors de dissolution ou de faillite.

Le membre sortant ou exclu n'a aucun droit sur la fortune de l'association.

C. Organisation

Art. 6

Organes de l'association

Les organes de l'association sont:

- a) l'assemblée des membres,
- b) le comité
- c) le directeur,
- d) les équipes d'experts,
- e) l'organe de contrôle.

a. L'assemblée des membres

Art. 7

Convocation

L'assemblée ordinaire des membres doit avoir lieu au date plus tard six mois après la fin de l'exercice.

Des assemblées extraordinaires sont convoquées par le comité en fonction des besoins ou sur proposition d'au moins 10% des membres.

Les invitations aux assemblées générales doivent intervenir au moins 20 jours avant l'assemblée. Lors d'assemblées générales extraordinaires, les invitations doivent intervenir au moins 10 jours avant l'assemblée.

Art. 8

Compétences

L'assemblée générale a les compétences suivantes:

- a) approbation du rapport annuel,
- b) approbation des comptes,
- c) décharge au comité,
- d) fixation des cotisations pour l'année suivante,
- e) élection du comité,
- f) élection de l'organe de contrôle,
- g) décision sur les recours contre l'exclusion de membres,
- j) modification des statuts,
- i) dissolution de l'association.

Art. 9

Présidence et procès-verbal

Le président de l'association dirige les débats de l'assemblée générale, en son absence, un autre membre du comité.

Un procès-verbal des débats doit être tenu.

Art. 10

Décisions

L'assemblée générale décide à la majorité simple par le vote des membres présents. S'il y a plusieurs propositions, la décision est prise à la majorité relative.

Chaque membre a une voix lors de l'assemblée générale. Les directeurs et les cadres de membres sont autorisés à représenter seuls et à engager leur entreprise sans tenir compte de la représentation de leurs droits de représentation. La représentation de plusieurs membres au sein de l'assemblée générale est autorisée.

Le comité est autorisé à faire voter par écrit les affaires qui ne justifient pas la convocation d'une assemblée générale. Les décisions par voie écrite et la renonciation à la convocation d'une assemblée générale membres sont possibles avec l'accord de tous les membres du comité. Les décisions par voie écrite sont prises à la majorité absolue de tous les membres.

b. Le comité

Art. 11

Composition et durée du mandat

5 à 12 membres du comité sont élus par l'assemblée générale pour une durée de mandat de trois ans. Une réélection est possible. Lors de la composition du comité, on tiendra compte des compétences et de la représentation des différents industries / services.

Art. 12

Organisation

Le comité se constitue lui-même et élit son président parmi les membres du comité. Il règle le droit de signer de ses membres.

Chaque membre du comité a une voix. Le comité prend ses décisions à la majorité simple des membres présents. S'il y a plusieurs propositions, la décision est prise à la majorité relative. Il peut décider lorsque trois membres au moins sont présents. Celle du président est prépondérante en cas d'égalité des voix.

Sur proposition du président, des décisions du comité peuvent aussi être prises par voie écrite. Les décisions du comité par voie écrite sont prises à la majorité absolue de tous les membres du comité. Lorsqu'il y a plusieurs propositions, la décision est prise à la majorité relative. En cas d'égalité des voix, celle du président est prépondérante.

Les séances du comité sont convoquées en fonction des besoins par le président ou sur proposition d'au moins deux membres du comité. Un procès-verbal doit être tenu sur les séances du comité.

Les décisions du comité sont définitives.

A la demande du comité et de leur propre initiative, les équipes d'experts élaborent, analysent ou évaluent des questions se rapportant à la technique publicitaire. Ils présentent des propositions relatives au comité.

c. Secrétariat

Art. 13

Organisation

Le comité élit le directeur.

Il dirige l'association, il est responsable des mesures prises pour atteindre les objectifs définis par le comité. Il participe, avec voix consultative, aux assemblées générales ainsi qu'aux séances du comité. Le secrétariat se charge des procès-verbaux des séances des organes et des équipes d'experts.

d. Equipes d'experts

Art. 14

Composition, Activité

En règle générale, les équipes d'experts sont des collaborateurs d'entreprises membres.

Elles s'organisent elles-mêmes. Les équipes d'experts évaluent des questions de technique publicitaire et élaborent des recommandations à l'intention du comité.

Le comité décide de l'engagement d'équipes d'experts et des questions à traiter.

e. Comptabilité

Art. 15

Financement et contrôle

Les frais de l'association sont couverts par les cotisations. Les cotisations qui sont dues au 31 mars sont calculées sur la base des dépenses publicitaires globales de l'année précédente.

La fixation de l'échelle des contributions est de la compétence de l'assemblée générale.

Les comptes de l'association sont vérifiés au moins une fois l'an par une fiduciaire qui établit un rapport de vérification à l'intention de l'assemblée générale.

f. Modification des statuts et dissolution

Art. 16

Modification des statuts

Les modifications des statuts doivent être communiquées aux membres avec l'ordre du jour.

La majorité des deux tiers des votes exprimés est requise pour la modification des statuts.

Dissolution

La dissolution de l'association ne peut être décidée que par une assemblée générale convoquée à cet effet.

L'assemblée générale décide la dissolution de l'association par une majorité des deux tiers des membres présents.

La liquidation intervient par les liquidateurs désignés dans le Code civil suisse. La fortune de l'association doit revenir à une institution d'utilité publique qui sera désignée par les liquidateurs.

g. Dispositions finales

Art. 17

Entrée en vigueur statuts

Ces statuts ont été révisés par l'assemblée générale du 27 mars 2003 et sont immédiatement entrés en vigueur.

Zurich, le 27 mars 2003

Le président: G. Stalder

Le secrétaire: J. Siegrist